

# Nationaler Höhepunkt gleich zum Saisonstart

Am Wochenende starten die **Bieler Kanuten** im französischen Annemasse in die Slalom-Saison. Das erste nationale Rennwochenende ist wegweisend für die kommende internationale Saison.

mt. Das Rennen vom Samstag gilt als erstes von drei Selektionsmöglichkeiten für die Nationalmannschaft und die damit verbundene Teilnahme an den Weltcups, den Europa- sowie den Weltmeisterschaften. Das Rennen vom Sonntag stellt mit der Schweizermeisterschaft bereits den nationalen Höhepunkt des Jahres 2010 dar. Zudem ist dieser Anlass für die Kajak-Männer eine weitere Selektionsmöglichkeit.

## Starkes Eliteteam

Sieben Eliteathleten und zwei -athletinnen bilden für den Kanuclub Biel Magglingen, wie schon letzte Saison, eine schlagkräftige Mannschaft. Lukas Werro, Martin Dougoud und Justinus Portenier bestreiten altersbedingt ihre erste Saison in der Elitekategorie und

verstärken das Team um die Gebrüder Matthieu und Guillaume Bandelier. In ihrer Kategorie, den Kajak-Männern, darf man gespannt sein, wer sich für die ersten sechs Ränge und somit für die Nationalmannschaft selektionieren kann. Werro, Dougoud und Matthieu Bandelier haben in verschiedenen Vorbereitungsrennen bewiesen, dass sie ganz vorne mitfahren können. Ebenfalls nicht ausser Acht lassen darf man Guillaume Bandelier, welcher nach seiner Trainingspause das Training erst im Verlaufe des Winters wieder aufgenommen hat.

Bei den Frauen kämpfen Priscille Duruz und Andrea Gratwohl um zwei der drei Plätze, die eine Teilnahme an internationalen Rennen ermöglichen. Zusätzlich zum Kajak-Einer, versucht sich Gratwohl in der für die Frauen neuen Boots-kategorie, dem Kanadier-Einer.

Mit Simon Krähenbühl und Simon Werro starten die einzigen beiden Herren zusammen im Kanadier-Zweier in den Rennen um internationale Plätze. Nach dem überraschenden Meistertitel im vergangenen Herbst und einem sechswöchigen Trainingslager unter der Leitung von Nathalie Siegrist in Neuseeland darf man



**Martin Dougoud** startet neu in der Kategorie «Elite».

Bild: Daniel Käsermann/zvg

... auf die Leistung in ihrer erst zweiten Wettkampfsaison gespannt sein.

## Neue Gesichter bei Junioren

Mit ihren guten Leistungen im vergangenen Jahr haben sich Flurina Werro, Louis Bandelier und Sebastian Ries in das Junioren-Nationalteam gepaddelt. Auch bei ihnen gilt es dieses Wochenende ernst: Ihr Ziel ist es, sich für die internationalen Titelkämpfe

im französischen Foix (WM) und im deutschen Leipzig (EM) zu qualifizieren. Zum Rumpfkraft- und Techniktest vom vergangenen Wochenende in Magglingen und Hünigen zählen beide Rennen vom Wochenende für die endgültige Empfehlung.

«Es dürfte schwierig sein, die Lücke bei den Junioren (Lukas Werro, Martin Dougoud und Miriam Portenier) zu schliessen. Doch es ist auch gut, dass die jun-

gen Athleten eine Chance packen können, um erste internationale Erfahrungen zu sammeln», sagt Nathalie Siegrist, die neben den KCBM-Athleten auch die Junioren-Nationalmannschaft trainiert.

## Erfolgreiches Projekt

Nach einer gelungenen Premiere im letzten Jahr hat sich der Kanu Club Biel-Magglingen entschieden, das «Projekt Wettkampfteam» weiterzuführen. Ziel war es, die Bieler Kanuten als Einzelsportler unter anderem mit gemeinsamen Commitments noch besser als Klub-Team zusammenzuschweissen. Ein gemeinsames Outfit stärkte das ohnehin schon ausgezeichnete Ambiente noch vermehrt und das «Team KCBM» wird auch diese Saison nicht nur einen optisch starken Eindruck hinterlassen...

Mit den Zuzügen von Matthieu Bandelier (CC Jura) und Priscille Duruz (KC Lausanne) sowie Anna Wider und Rafael Käsermann aus dem Nachwuchsteam ist die Anzahl der Athleten auf 15 angestiegen. Neu werden Justinus Portenier (Captain) und Nathalie Siegrist (Trainerin) die Interessen der Athleten im Vorstand vertreten.

Bieler Tagblatt 6.5.10

# Dreimal Gold für Bieler Kanuten

**Saisonaufakt** geglückt:  
Die Bieler Kanuten  
haben an den Schweizer  
Meisterschaften  
drei Titel geholt.

mt. Im französischen Annemasse begann die nationale Saison im Kanuslalom gleich mit dem Saisonhöhepunkt. Am Samstag stand das erste von drei Selektionsrennen auf dem Programm, am Sonntag folgten die Schweizer Meisterschaften.

Im ersten Selektionsrennen am Samstag galt es, sich in zwei Läufen für die bevorstehenden internationalen Grossanlässe zu qualifizieren. Mit grosser Spannung wurde das erste Kräftemessen in der neuen Saison erwartet. Im ersten Bieler Boot startete Simon Krähenbühl zusammen mit Simon Werro in der Kategorie Kanadier-Zweier. Schnell wurde klar, dass sich die harte Arbeit im Winter gelohnt hat. In zwei schnellen Läufen liess das Duo die gegnerischen Boote hinter sich und verschaffte sich so eine optimale Ausgangslage für die bevorstehenden Rennen.

Im Kajak der Frauen starteten Andrea Gratwohl und Priscille Duruz für den Kanuclub Biel-Magglingen. Für beide war klar, dass es schwierig sein würde, an der Genferin Olivia Byrne-Sutton vorbeizukommen. Zudem trumpfte, zur Überraschung al-



**Louis Bandelier** auf dem Weg zum Titel. Bild: Daniel Käsermann/zvg

ler, die erst 14-jährige Elise Chabbe mit der zweitbesten Tageszeit auf und machte den Bielerinnen einen Strich durch die Rechnung. Zum Schluss resultierte für Gratwohl der dritte und für Duruz der vierte Platz.

Da die Leistungsdichte bei den Herren sehr hoch ist, zählten die Qualifikationsläufe der SM vom Sonntag zusätzlich zum Samstag. In vier spannenden Läufen gaben sich die Athleten keine Blöße und kämpften um die sechs Plätze, die für die nächsten beiden Selektionsrennen in Tacen (Slo) und L'Argentière (Fr) Limite waren. Der neu für den KCBM startende Matthieu Bandelier meisterte diese Aufgaben zusammen mit Martin Dougoud am besten. Sie liegen nach diesen zwei Rennen gemeinsam auf dem zweiten Platz. Auf dem vierten

Rang folgt Lukas Werro, der den Platz mit dem Basler Moritz Lüscher teilen muss. Das letzte Ticket ergatterte sich in letzter Sekunde Guillaume Bandelier.

Somit reihten sich vier von fünf Bieler Athleten unter den ersten sechs Booten ein. Bemerkenswert ist zudem, dass die beiden jungen Athleten Werro und Dougoud bereits in ihrem ersten Jahr in der höchsten Elitekategorie um die WM-Plätze mitmischen können.

## **SM-Einzeltitle für Bandelier**

In den Mannschaftsrennen verteidigten Matthieu Bandelier, Lukas Werro und Martin Dougoud den Titel in der Elite-Kategorie und Louis Bandelier, Sebastian Ries zusammen mit Matthias Stähli den Juniorentitel erfolgreich. Den einzigen Einzeltitle für

den Kanuclub Biel-Magglingen errang Louis Bandelier (Junioren). Dabei zeigte der junge Jurassier eine Top-Leistung, mit der er sich zusätzlich für den Final der besten acht Männer qualifizierte. In der Elite-Kategorie verschaffte sich Lukas Werro grössten Respekt, indem er als Neuling in dieser Altersklasse gleich das Podest besteigen konnte. Gesundheitlich angeschlagen kämpfte er sich auf den dritten Schlussrang.

Geschlagen geben musste sich der Kanadier-Zweier mit Krähenbühl/Werro, der im entscheidenden Final patzte und darum den Titel verspielte. Ebenfalls knapp scheiterte Flurina Werro, sie konnte ihren Vorjahressieg nicht wiederholen und belegte den zweiten Platz. In der Kategorie Schülerinnen galt die physisch anspruchsvolle Strecke auf der Arve nicht als Schweizer Meisterschaft. Michelle Käsermann gewann die Rennen in dieser Kategorie und Matthias Stähli sicherte sich in der Kategorie Jugend den dritten Platz.

Der internationale Kanuverband führte eine weitere Disziplin ein: Kanadier-Einer der Frauen. Mit Andrea Gratwohl (Elite) und Anna Wider (Juniorin) nahmen gleich zwei Bielerinnen diese Herausforderung an und starteten als Pionierinnen an diesen Rennen. Wider zeigte, dass sie durchaus Talent in dieser neuen Disziplin hat. Sie liess an beiden Tagen ihre Teamkollegin hinter sich.

## Mit reiner Muskelkraft 100 Tonnen aus dem Hafen ziehen



BIEL. Im Rahmen des schweiz-  
weiten Präventionsprojekts  
Cool and Clean hat sich der  
Kanuclub Biel Magglingen ein  
grosses Ziel gesetzt: Am Sonn-  
tag, 30. Mai, wollen 16 Nach-  
wuchs- und Elite-Kanuten ab  
15.30 Uhr den weltgrössten

Solarkatamaran MobiCat der  
Bielersee Schifffahrt mit reiner  
Muskelkraft aus dem Hafen zie-  
hen – er wiegt satte 100 Ton-  
nen. Das Publikum kann wetten,  
ob es ihnen gelingen wird.

[www.bielersee.ch](http://www.bielersee.ch)

FOTO: BIELERSEE SCHIFFFAHRT

*20 Minuten, 29.5.10*

# Die Kanuten warteten vergebens

Der **Wind** war zu stark: Gestern wurde nichts aus dem Versuch, den 100 Tonnen schweren Solarkatamaran «Mobicat» aus dem Bieler Hafen ziehen.

grü. Unter dem Motto «Mit sauberer Energie» wollten gestern 16 Kanufahrer den 100 Tonnen schweren Solarkatamaran «Mobicat» aus dem Bieler Hafen ziehen. Der Anlass fand im Rahmen des Präventionsprojektes «Cool & Clean» statt. Doch aus dem Versuch wurde nichts. Michael Scheurer, Chefkapitän der Bielersee Schifffahrt musste die Kanufahrer stoppen. Starke Windböen



Ins **Wasser** gingen die Kanufahrer zwar, zum Schiffziehen kam es aber nicht.

Bild: Marius Affolter

verunmöglichten das Unterfangen. «Der Katamaran könnte gegen die Schiffslände treiben und aufprallen», erklärte er.

Die Enttäuschung bei den Organisatoren, Kanuten und Zuschauern war gross. «Ohne diesen Wind hätten wir es sicher geschafft», sagt Lukas Werro. Das Mitglied des Nati-A-Teams war extra noch kurz vor dem Abflug nach Kroatien an die Schiffslände gekommen.

## Neuer Versuch

Auch Michelle Käsermann vom D-Kader schaute enttäuscht ins Wasser. «Ich habe nicht gedacht, dass uns der Wind einen Strich durch die Rechnung machen würde», sagte sie, «wir hätten allen gezeigt, dass es funktioniert».

Diesen Beweis wird sie noch nachliefern können. Die Organisatoren haben sich entschlossen, den Anlass zu wiederholen.

Am 13. Juni um 15.30 Uhr wird die Muskelkraft der Sportler nochmals gefragt sein. «Diesmal werden wir den Wind abbestellen», sagte Daniel Käsermann, Präsident des Kanoclubs Biel. Die Aktion sei auch als Werbung für einen fairen Sport gedacht. Der Solarkatamaran fahre mit sauberer Energie und das Kanuteam verzichte auf Doping und Drogen. Das passe gut zusammen.

Im Vorfeld des Versuches können noch Wetten abgeschlossen werden. Weitere Informationen, auch zu einer eventuellen Absage, können auf «[www.bielersee.ch](http://www.bielersee.ch)» abgerufen werden.

Bielei, Tagblatt 31.5.10



Matthias Stähli sprintet auf der flachen Schüss zum Sieg.

Bild: Daniel Käsermann

# Der Kampf im Flachwasser

Am Wochenende hat sich der Schweizer **Kanusport**-Nachwuchs in Biel getroffen. Während sich die Jüngsten am Strandboden polysportiv massen, kämpften die Älteren im Slalomkanal auf der Schüss.

mt. Bereits zum siebten Mal organisierte der Kanuclub Biel-Magglingen den nationalen Jugendslalom in Biel. Normalerweise kämpfen die Slalomkanuten auf Wildwasser gegen Berührungen mit den Slalomstangen. Auf dem flachen Wasser der Schüss war neben guter Technik auch viel Kondition gefragt.

In der Jugendkategorie der Kajak-Einer meisterte Matthias Stähli diese Herausforderungen am besten und gewann den Slalom vor seinem Bieler Teamkameraden Rafael Käsermann. Bereits am Samstag kam es im Parallelsprint zu diesem Duell mit demselben Ausgang.

## Starker Nachwuchs

Gelindo Chiarello und Aurel Ganz belegten in der Kategorie «Schüler» die guten Plätze 6 und 10. Michelle Käsermann gewann die Rennen in dieser Kategorie bei den Mädchen vor ihren Genfer Konkurrentinnen souverän.

Bei den Benjaminen (Jahrgänge 98/99) klassierten sich die Bieler Nic von Aesch und Loic Bianzina bei ihrem ersten Wettkampf gleich im Mittelfeld und

zeigten, dass auch zukünftig mit starken Bieler Slalomathleten zu rechnen ist.

## Bieler dominieren

In den Junioren- und Elitekategorien dominierten die Bieler Herren in heimischen Wassern das Geschehen und gewannen die Rennen mit Martin Dougoud, und Sebastian Ries. Im Kanadier-Zweier startete Rafael Käsermann neu zusammen mit dem Badener Gérôme Martin in einer Klubgemeinschaft und liess dabei die Konkurrenz hinter sich.

## Überragende Käsermann

Neben den Slalomrennen hatten die Jüngsten Aufgaben in verschiedenen Disziplinen zu lösen. In einem Posten-Wettkampf waren in verschiedenen Bootstypen

auf dem Bieler Seebecken neben Tempo auch Gleichgewicht und Koordination gefragt. Dabei verpasste Gelindo Chiarello in seiner Kategorie den Sieg nur knapp, während Michelle Käsermann gleich alle Disziplinen für sich entscheiden konnte.

## Neue Trainer

In Doppelfunktion standen dieses Wochenende die beiden frisch ausgebildeten Jugend und Sport-Leiter Sebastian Ries und Fridolin Zurlinden im Einsatz. Selber im Wettkampfsport aktiv, betreuten sie die jüngsten Bieler Kanuten und gaben ihnen ihre eigenen Erfahrungen erfolgreich weiter.

**INFO:** Die komplette Rangliste auf [www.kanuclub.ch](http://www.kanuclub.ch)

*Bieler Tagblatt, 8.6.10*

405159 1596

OFSPD  
Grand Hôtel / Bar-Cafeteria  
Route Principale 24  
2532 Magglingen/Macolin

MONTAG  
14. JUNI 2010

# Bieler Tagblatt

Privatmarkt

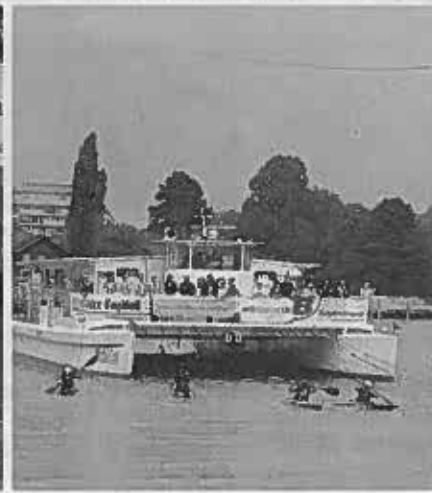
AZ 2500 Biel  
Nr. 135  
Preis: Fr. 2.50



**Mobicat**  
**Kanuten schafften es**  
16 Kanufahrer zogen allein mit Muskelkraft das 100 Tonnen schwere Schiff. **SEITE 8**

**Kanton Bern**  
**Lehrer wollen mehr Lohn**  
Lehrer verdienen gemäss einer Studie deutlich weniger als Leute in der Privatwirtschaft. **SEITE 2**

**Fussball-WM**  
**Deutschland souverän**  
4:0 über Australien zum Auftakt. Sind die Deutschen eigentlich beliebt oder nicht? **SEITE 25**



## 16 Kanuten ziehen Mobicat aus dem Hafen und gewinnen Wette

**BIEL** Lange Zeit sah es nicht gut aus für die 16 Kanufahrer des Kanoclubs Biel-Magglingen. Allerdings nicht, weil sie zu wenig Kraft aufgebracht hätten. Sondern weil eine Gewitterwand über Biel zog und die Durchführung bis fast zur letzten Minute unsicher machte. Rechtzeitig kehrte doch noch die Sonne zurück und belohnte die 250 anwesenden Zuschauer fürs Warten. Begleitet von den Anfeuerungsrufen paddelten die Kanufahrer so stark sie konnten und brachten den BSG-Solarcatamaran in Bewegung. Nach rund drei Minuten hatten sie 100 Meter hinter sich gebracht, nach 15 Minuten war das Schiff ganz aus dem Hafen gezogen. Mit dem Anlass sind die Kanufahrer offiziell dem Antidoping-Projekt «Cool & Clean» beigetreten. Dies im Beisein von Matthias Kamber, dem Direktor der Stiftung Antidoping Schweiz. me/Bilder: ReV

*Bieler Tagblatt, 14.6.10*



Foto: Valérie Chételat

**Kanuten nehmen Solarkatamaran ins Schlepptau.** Der Kanuclub Biel-Magglingen legte sich gestern mächtig ins Zeug. Die Sportler zogen den 100 Tonnen schweren Solarkatamaran MobiCat aus dem Bieler Hafen. Das Event hätte bereits vor 14 Tagen stattfinden sollen, musste aber wegen des schlechten Wetters und stürmischer Winde verschoben werden. (wal)

Der Bund, 14.6.10



# BIENNE



JEAN-PIERRE AUBERT

## LAC DE BIENNE

### Seize canoéistes tirent un bateau de 100 tonnes

Dimanche après-midi, le catamaran solaire Mobicat a navigué à l'huile de coude durant une demi-heure. Dans le débarcadère et sur 500m, ce sont seize canoéistes de Bienne qui l'ont tracté jusqu'à la sortie du port. C'était un pari. Il est gagné. Un exploit si l'on songe que le bateau en question pèse la bagatelle de 100 tonnes. /jpa



**Feuertaufe im Weltcup:** Simon Werro (links) und Simon Krähenbühl im Kanadier-Zweier. Bild: Daniel Käsermann

## Zu viele Fehler kosteten Halbfinal-Teilnahme

Simon Werro und Simon Krähenbühl starteten in Prag erstmals im **Kanu-Weltcup**. Mit Rang 29 sind sie nicht zufrieden.

mt. Bei ihrem ersten Weltcup-Einsatz in Prag sammelten Simon Krähenbühl und Simon Werro vom Kanu Club Biel-Magglingen wertvolle Erfahrungen. Sie verpassten den Halbfinal-Einzug im Kanadier-Zweier nur knapp. Es resultierte ein 29. Platz.

Die beiden Newcomer realisierten auf dem technisch anspruchsvollen Parcours eine gute erste Laufzeit, patzten jedoch

mit vier Berührungen und klassierten sich auf dem 25. Zwischenrang. Das Unterfangen, im zweiten Lauf fehlerfrei zu bleiben und so um einen Halbfinalplatz unter den ersten 20 Boot mitzufahren, missriet. Die beiden korrigierten in der entscheidenden Schlüsselstelle zu stark, was zu weiteren Fehlern und einer schlechteren Laufzeit führte.

Trotz der unbefriedigenden Platzierung zeigten sich die beiden mit den Rennen zufrieden. Lag das Duo bei der Europameisterschaft zwei Wochen zuvor noch 30 Sekunden hinter der Spitze, verlor es in Prag - abzüglich der Zeitstrafe - lediglich 16 Sekunden auf die Besten.

*Bieler Tagblatt, 24.6.10*

**Kanu**

## Acht Bieler Siege in Zürich

mt. Am traditionellen Nachwuchscup im unteren Letten in Zürich herrschten vergangenes Wochenende optimale Bedingungen. Gut in Form zeigten sich die fünf Bieler Nachwuchsathleten und überzeugten. Michelle Käsermann wurde ihrer Favoritenrolle in ihrer Kategorie gerecht und gewann den Nachtsprint sowie den klassischen Slalom souverän. Damit war sie aber nicht die einzige Athletin des Kanuclubs Biel-Maggingen, welche mit zwei Goldmedaillen überzeugen konnte. Die für die Junioren-WM (8. bis 11. Juli, Foix) und -EM (29. Juli bis 1. August, Leipzig) selektierten Athleten Flurina Werro und Louis Bandelier belegten beide ebenfalls zweimal den ersten Platz.

Anna Wider überzeugte im Kajak sowie auch im Kandier-Einer und sicherte sich im klassischen Rennen in beiden Kategorien den Sieg. Auch sie wird in dieser Woche zusammen mit der Junioren-Nationalmannschaft Richtung Frankreich reisen.

Als einziger Bieler in der Kategorie Schüler startet der Bieler Gelindo Chiarello. Für ihn resultierte ein guter 7. Rang.

RESULTATE SEITE 26

**Kanu**

## Bieler sammeln Erfahrungen

mt. Im spanischen La Seu d'Urgell fand der zweite Weltcup im Kanuslalom statt. Mit Lukas Werro und Andrea Gratwohl waren auch zwei Athleten des Kanuclubs Biel-Maggingen am Start. Sie sammelten wichtige internationale Erfahrungen auf der Olympiastrecke von Barcelona 1992. Die jungen Bieler taten sich schwer mit der technisch anspruchsvollen Strecke. Mit den Plätzen 64 (Werro) und 52 (Gratwohl) konnten sich beide nicht für die Halbfinals qualifizieren.

Lukas Werro konnte nicht ganz an seine früheren Leistungen anknüpfen. «Tragisch ist dies aber nicht, es ging in erster Linie darum, Erfahrungen zu sammeln und sich mit der internationalen Elite zu messen», so Werro.

Mike Kurt bestätigte mit Rang 2 im Weltcup-Finallauf seine Topform. Der Wiedlisbacher schaffte damit zum zweiten Mal innert Wochenfrist den Sprung aufs Podest eines Weltcuprennens. Damit gelang Kurt der grösste internationale Erfolg eines Schweizer Slalomkanuten in der Geschichte des Weltcups überhaupt.

RESULTATE SEITE 26

**KANU**

**Zürich. Nachwuchscup. Kajak Herren Schüler:** 1. Alistair Smorthit (Nidwalden) 125.17, 2. Urs Zimmermann (Nidwalden) 126.21, 3. Arno Zarn (Chur) 135.95, 7. Gelindo Chiarello (Biel-Maggingen) 143.39.

**Kajak Damen SchülerInnen:** 1. Michelle Käsermann (Biel-Maggingen) 123.67, 2. Emma Croisier (Genève) 136.92, 3. Isaline Chabbey (Genève) 140.03.

**Kajak Damen Jugend:** 1. Flurina Werro (Biel-Maggingen) 119.51 40, 2. Hannah Zarn (Chur) 123.11, 3. Anja Kempf (Nidwalden) 135.55.

**Kajak Herren Junioren:** 1. Louis Bandelier (Biel-Maggingen) 98.46, 2. Livio Wyrsh (Nidwalden) 114.06 36, 3. Jan Gertsch (Nidwalden) 124.60.

**Kajak Damen Juniorinnen:** 1. Anna Wider (Biel-Maggingen) 129.55, 2. Lisa Hellmüller (Nidwalden) 139.51, 3. Kanel Schmid (Chur) 148.93.

**Kanadier-Einer Damen Juniorinnen:** 1. Anna Wider (Biel-Maggingen) 150.21

**La Seu d'Urgell (Sp). 2. Weltcup. Kajak Herren:** 1. Daniele Molmenti (Ita) 88.61, 2. Michael Kurt (Sz) 89.18, 3. Peter Kauzer (Slo) 89.91. Weitere Schweizer Athleten (in den Qualifikationsläufen ausgeschieden): 57. Moritz Lüscher (Sz) 103.44, 64. Lukas Werro (Sz) 107.45.

**Kajak Damen:** 1. Maialen Chourraut (Sp) 99.65, 2. Elena Kaliska (Svk) 100.73, 3. Fiona Pennie (Gbr) 100.75; Weitere Schweizer Athletinnen (in den Qualifikationsläufen ausgeschieden): 32. Olivia Byrne Sutton (Sz) 115.47, 35. Elise Chabbey (Sz) 117.01, 52. Andrea Gratwohl (Sz) 140.31.

Bieler Tagblatt, 2.7.10

## Bieler holen zwei Medaillen

An der Schweizer Meisterschaft der Schüler in Derendingen wussten die Bieler **Kanuten** zu überzeugen. Michelle Käsermann verteidigte ihren Titel, Gelindo Chiarello holte Bronze.

mt. Während die Junioren und Eliteathleten bereits im Frühjahr um die Meistertitel kämpften, richtete sich der Fokus an diesem Wochenende auf die Nachwuchskanuten der Jahrgänge 1996/97. Dabei gingen zwei Medaillen an den Kanuclub Biel Magglingen.

Michelle Käsermann aus Worben wurde ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie verteidigte ihren Schweizer-Meister-Titel souverän und unterstrich mit dem Sieg einmal mehr ihr Talent. Der Bieler Gelindo Chiarello erkämpfte sich bereits bei seiner ersten Schweizer Meisterschaft die bronzene Auszeichnung. Er steigerte sich in der laufenden Saison kontinuierlich von Rennen zu Rennen. Dass er es bereits jetzt auf das Treppchen schaffte, ist die Bestätigung dafür.

Nicht mehr zum Nachwuchs zählte der zweifache Olympionike Mike Kurt. Trotzdem liess er es sich nicht nehmen, auf der Heimstrecke seinem Klub - den Solothurner Kajakfahrern - die Ehre zu erweisen und an den Slalomrennen den Kampf um die schnellste Zeit aufzunehmen.

Der Zweitplatzierte im diesjährigen Gesamtweltcup liess nichts anbrennen: Sowohl der Tagessieg im Slalomrennen, wie auch der Sieg im Sprintrennen gingen an den Solothurner. «Im ersten Slalomlauf war ich noch nicht ganz bereit, musste drei Torberührungen in Kauf nehmen und führte nur knapp vor der Konkurrenz. Der zweite Lauf lief dann aber rund, es gelang mir, fehlerfrei durch die Tore zu kurven, und ich konnte mit diesem besseren Lauf klar gewinnen», so die Analyse Kurts nach dem Rennen.

**Resultate Schweizer Meisterschaft Schüler/-innen. Kajak Einer SchülerInnen:** 1. Michelle Käsermann (Biel-Magglingen) 2:13,95. 2. Isaline Chabbey (Genf) 2:15,20. 3. Emma Croisier (Genf) 2:23,30.  
**Kajak Einer Schüler:** 1. Urs Zimmermann (Nidwaiden) 2:03,73; 2. Arno Zarn (Chur) 2:06,11. 3. Gelindo Chiarello (Biel-Magglingen) 2:14,68.

LINK: [www.kanuclub.ch](http://www.kanuclub.ch)

Bieler Tagblatt, 2.9.10